

Feldkircher Adventskalender

Die Post AG und das Liechtensteiner Volksblatt unterstützen gemeinsam die Aktion «Licht ins Dunkel»

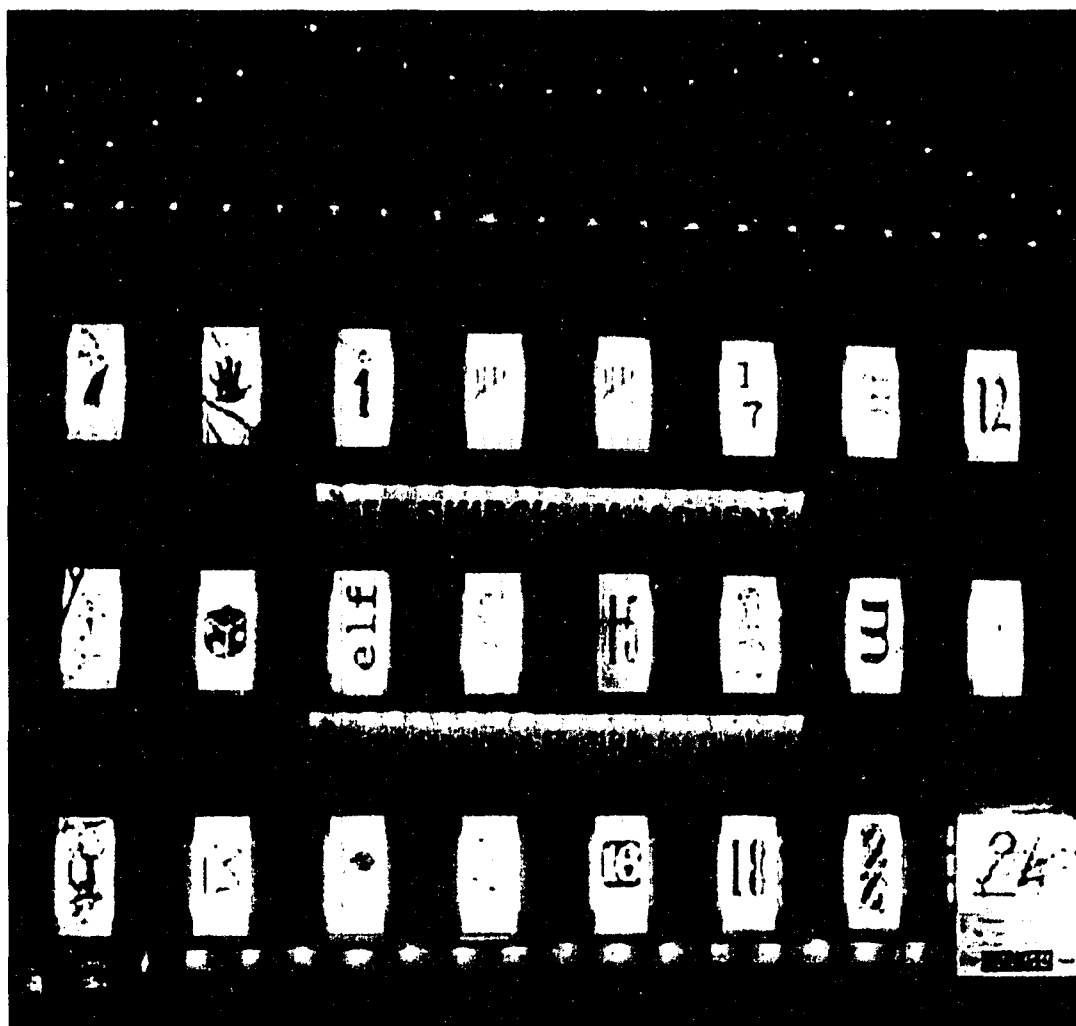
Unter dem Motto «Spenden und Gewinnen» steht die heuer bereits zum vierten Mal organisierte Spendenaktion der Stadt Feldkirch zugunsten von «Licht ins Dunkel». Beim Feldkircher Advent-PreisEINSchreiben gibt es für Spender und Einsender der Gewinnkarte Preise im Gesamtwert von fast einer Million Schilling zu gewinnen.

Polytechnischen Schule, schräg gegenüber vom Katzenturm in voller Pracht erstrahlt. Gemeinsam mit dem ORF Vorarlberg ist es den Organisatoren gelungen, mit dem Feldkircher Adventskalender ein positives Zeichen für vorweihnachtliche Atmosphäre und Besinnung zu setzen. Deshalb ist der Feldkircher Adventskalender auch wieder das optische Leitmotiv für alle Veranstaltungen im Gesamtzyklus «Feldkirch im Advent».

24 Fenstergötze

Symbol der Aktion ist einmal mehr der Feldkircher Adventskalender, der ab dem 1. Dezember wieder an der Fassade der

Die vom Feldkircher Adventskalender 1999 übergebene Spende in Höhe von ATS 540 000 war die höchste Spen-



Symbol der Aktion ist der Adventskalender, der ab dem 1. Dezember an der Fassade der Polytechnischen Schule erstrahlt.

Spenden und Gewinnen

Unter dem Motto EINtragen – EINzahlen – EINsenden können Sie sich an der Aktion «Licht ins Dunkel» beteiligen und gewinnen. Beantworten Sie die beiden Fragen «In welcher Stadt steht DER Adventskalender Vorarlbergs?» und «Wieviele Fenster sind am 24. Dezember 2000 am Feldkircher Adventskalender erleuchtet?» richtig, können Sie attraktive Preise gewinnen, wie beispielsweise:

- 4 Baumeister-Haus-Gutscheine im Gesamtwert von ATS 375 000
- 2 Harley Davidson zur Gratis-Nutzung im Gesamtwert von ATS 150 000
- 4 Opel Corsa zur Gratis-Nutzung im Gesamtwert von ATS 120 000
- 4 Reisegutscheine im Gesamtwert von ATS 50 000
- 66 Millenniums-Reinigungs-Set im Gesamtwert von ATS 72 600
- 1 Vermögens-Sparbuch im Wert von ATS 10 000
- 1 Vorsorge-Capitalplan im Wert von ATS 10 000
- 1 Super-Plus-Sparbuch im Wert von ATS 10 000
- 10 Wertpapierdepot-Sockeleinlagen im Wert von ATS 10 000.

de an «Licht ins Dunkel» aus dem Bundesland Vorarlberg, und verteilen kostenlos die Gewinnkarten des Feldkircher Advent PreisEINSchreibens an Kunden, Lieferanten und sonstige Austauschpartner. Vielen Dank für das Engagement jedes Einzelnen!

des Feldkircher Adventskalender zusätzlich angeschlossen, und verteilen kostenlos die Gewinnkarten des Feldkircher Advent PreisEINSchreibens an Kunden, Lieferanten und sonstige Austauschpartner. Vielen Dank für das Engagement jedes Einzelnen!

Spenden und Gewinnen

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein grosses PreisEINSchreiben: Nach dem Motto «Spenden und Gewinnen» werden in mehreren Verlosungen ab Mitte Dezember wieder viele attraktive Preise im Gesamtwert von fast EINner Million

Schilling verlost. Hauptpreise beim heurigen PreisEINSchreiben sind unter anderem vier HILTI & JEHLE Baumeister Haus-Gutscheine, 2 Harley Davidson von Motorrad GEISINGER und 4 Opel Corsa vom Autohaus GERSTER zur zeitlich begrenzten Nutzung. Neben vier Reisegutscheinen von www.die-reise.at powered by RHOMBERG TOURISTIK Reisen stehen noch weitere 500 Preise bereit Ihre Spende zu einem ganz persönlichen Gewinn zu machen.

Verschiedene Verlosungen

Die Gewinner der Preise werden nach jeder Zwischenverlosung verständigt. Der EINSchluss ist der 8. Januar 2001. Früher EINGehende Einsendungen nehmen bei den Zwischenverlosungen sowie auch bei der Hauptverlosung am 24. Dezember teil und sind auch bei der Endverlosung am 11. Januar 2001 nochmals teilnahmeberechtigt. Gewinner der Zwischenverlosungen haben somit EINE mehrfache Chance etwas zu gewinnen. Frühes EINSenden bedeutet somit EINE erhöhte Gewinnchance. FEIN - oder?

Ein Gewinn ist Ihnen bereits jetzt sicher: Der Dank jener hilfsbedürftigen Personen, welche durch Ihre Spende an den Feldkircher Adventskalender unterstützt werden. DANKE!

Den Teilnahme-Coupon finden Sie bei allen liechtensteinischen Poststellen sowie beim Verlag des Liechtensteiner Volksblattes, Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan.

Landung des Raumschiffs «Galactica»

ST. GALLEN: Am 30. Dezember, einen Tag vor dem mathematisch echten Millenniums-Wechsel, steigt in der Olmahalle 3.0 in St. Gallen eine Party der Superlative.

«Galactica» heisst der Event, in Anlehnung an die gleichnamige Kult-Science-Fiction-Trilogie in den Siebzigern mit Commander Adama (Lorne Greene) und den bösen Zylonen, die Augen hatten wie «Kitt» aus «Knight ri-

ders. Die Decke wird ein einziger Sternenhimmel, verspricht der Veranstalter. Nationale und internationale Star-DJs stehen auf dem Programm: Cosmic Gate, Max B. Grant, Energy, Tana, Mind-X oder Dream, um nur einige zu nennen. Unterstützt werden sie von den «Magic Dancers», der bekanntesten Tanzformation der Schweiz. Hinter dem Organisationskomitee steht kein Geringerer als

Marco De Mattia. Schon in den achtziger Jahren organisierte er Disco-Veranstaltungen u. a. in der St. Galler Curlinghalle oder im Seeparksaal Arbon. Später baute er die Discothek «Space» auf. Nachdem es lange ruhig um ihn war, kehrte De Mattia mit seinen «PartyPeople» im letzten Frühling mit den erfolgreichen Houseparties im St. Galler «Kastanienhof», ins Partygeschäft zurück. (Eing.)

Firstfeier beim Fischereizentrum

Verwaltung und Praxis unter einem gemeinsamen Dach



Im Beisein von Landes-Hochbaureferent Landesstatthalter Hubert Gorbach und Agrar-Landesrat Erich Schwärzler fand am Dienstag die Firstfeier für das neue Landesfischereizentrum statt. (Bild: VLK)

HARD: Beim neuen Landesfischereizentrum in Hard fand am Dienstag in Anwesenheit von Landes-Hochbaureferent Landesstatthalter Hubert Gorbach und Agrar-Landesrat Erich Schwärzler die Firstfeier statt.

Die Gesamterrichtungskosten werden mit knapp 33 Millionen Schilling veranschlagt, wobei knapp 14 Millionen Schilling für die aufwändige Fischzuchttechnik benötigt werden. Die Nutzfläche des Gebäudes beträgt 787 Quadratmeter. Spatenstich war im September 2000; «auf Grund der – für die

Bauarbeiten – günstigen Wetterverhältnisse schreitet der Bau termingerechtere voran, so dass aus heutiger Sicht der Fertigstellung Mitte nächsten Jahres nichts im Wege steht», freute sich Hochbaureferent Gorbach.

Das Gebäude beherbergt künftig neben der Fischzucht auch Räumlichkeiten und Infrastruktur für die Fischereiverwaltung; ein Mehrzweckraum für Führungen, Schulungen, Kurse und Vorträge soll die Information und Kommunikation unterstützen. Das Projekt wird ausserdem auch der Feuerwehr des Fi-

schereiverbandes und der Öffentlichkeit dienen.

Für Agrar-Landesrat Erich Schwärzler ist besonders erfreulich, dass in dem neuen Gebäude neben den «rein fischzüchterischen Tätigkeiten zur Erhaltung wertvoller Fischarten auch die Fischereiverwaltung und der Fischereiverband Tür an Tür zum Wohle der Fischerei arbeiten». Diese Form der Zusammenarbeit sei einmalig in allen österreichischen Ländern und unterstreiche den besonderen Stellenwert der Fischerei für Vorarlberg und den Bodenseeraum, so Landesrat Schwärzler. (VLK)

Weihnachten im Kantonalen Spital Grabs



Patienten, Krankenschwestern, Pfleger, Ärzte, Seelsorger und viele mehr kamen zur Weihnachtsfeier der besonderen Art in die Cafeteria des Kantonalen Spitals Grabs. Dr. med. J. Heyder, der Chefarzt hiess alle herzlich willkommen. Musikalisch wurde die kleine Feier nicht nur vom Blockflötenensemble unter der Leitung von Werner Gloos, untermalt, sondern Patienten und Personal wurden aufgefordert zwei Lieder, «Stille Nacht» und «Was soll das bedeuten», kräftig mitzusingen. Einige Worte über Weihnachten zum Nachdenken kamen vom Spitalseelsorger Pfr. Beerle. (Bild: Ingrid)